

Wie schön blüht uns der Maie

♩ = 126

Melodie: Ernst Scheele, 17. Jahrhundert; Satz: J.M.O.

tänzerisch

S

1. Wie schön blüht uns der Mai - e, der Win - ter fährt da - hin.
 3. Bei ihr, da wär ich ger - ne, bei ihr, da wär's mir wohl.
 5. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro - sen* auf ei - nem Zweig.

A

T

1. Wie schön blüht uns der Mai - e, der Win - ter fährt da - hin.
 3. Bei ihr, da wär ich ger - ne, bei ihr, da wär's mir wohl.
 5. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro - sen* auf ei - nem Zweig.

B

9

— Mir ist ein schön Jung - frau - lein ge - fal - len in mein - nen Sinn.
 — Sie ist mein Mor - gen - ster - ne, strahlt mir ins Herz so voll.
 — Ich woll - te auf sie war - ten, ein Zei - chen wär mir's gleich.

— Mir ist ein schön Jung - frau - lein ge - fal - len in mein - nen Sinn.
 — Sie ist mein Mor - gen - ster - ne, strahlt mir ins Herz so voll.
 — Ich woll - te auf sie war - ten, ein Zei - chen wär mir's gleich.

17

— Bei ihr, da wär mir wohl, wenn ich nur
 — Sie hat ein' ro - ten Mund, sollt ich sie
 — Das Mor - gen - rot ist weit, es streut schon

— Bei ihr, da wär mir wohl, wenn ich nur
 — Sie hat ein' ro - ten Mund, sollt ich sie
 — Das Mor - gen - rot ist weit, es streut schon

The image shows a musical score for the song 'Drei Rosen auf einem Zweig'. It consists of four staves. The top two staves are for the vocal line, and the bottom two are for the piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 8/8. The lyrics are written below the vocal staves.

an sie den - ke, mein Herz wird freu - den - voll.
 da - rauf küs - sen, mein Herz würd mir ge - sund.
 sei - ne Ro - sen: A - de du schö - ne Maid.

Der Text aus der Liedersammlung von Georg Forster (um 1510-1568) wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von den "Wandervögeln" wiederentdeckt; als Melodie wurde ein Tanz von dem Komponisten Ernst Scheele aus dem 17. Jahrhundert verwendet.

In den meisten Liederbüchern stehen nur drei Strophen (s.oben). In der Sammlung bei Clemens Brentano und Achim von Arnim stehen aber zwei weitere Strophen, die den Text eigentlich erst richtig verständlich machen:

2. Wenn ich des Nachts lieg schlafen, Feinsliebchen kommt mir für.
 Wenn ich alsdann erwache, so ist sie nicht bei mir.
 Bringt meinem Herzen Pein! Wollt Gott, ich dürfte ihr dienen, wie würde mir besser sein.
4. Ich werfe Rosenblätter in Liebchens Fenster ein.
 Ei, schlafe oder wache, ich möchte bei dir sein!
 Das Fensterlein steht auf wie bei dem Vogelbauer, ich wage mich nicht hinauf.

*) "Drei Rosen auf einem einem Zweig" bedeutet, dass es im Haus eine Braut gibt. (A.Perger, 1864)